

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS ST.GALLEN



© Christine Kocher

Editorial

Sandra Huber
Hausleiterin



Viele Herzensmomente mit Höhen und Tiefen gemeistert: 20 Jahre Ronald McDonald Haus St.Gallen

Wir feiern 20 Jahre Elternhaus St.Gallen. Jubiläen haben es an sich, zurück und nach vorne zu schauen. Rückblickend sind wir dankbar, dass wir in den letzten 20 Jahren über 6'000 Familien mit mehr als 39'000 Nächten ein Zuhause auf Zeit ermöglichen konnten. Auch in den nächsten 20 Jahren wollen wir für die Eltern der Ostschweiz und des Liechtensteins ein Ort der Ruhe, der Kraft und des Rückzugs sein. Darüber hinaus wünschen wir uns, weiterhin viele Herzensmomente und unzählige Höhen und Tiefen – gemeinsam mit unseren Familien im Haus – meistern zu können. Damit dies möglich war und bleiben wird, braucht es viele, viele fleissige Hände, wohlwollende Unterstützung und Vertrauen. Wir danken allen Menschen, die bisher und auch in Zukunft für unsere Eltern im Haus da waren und sein werden, von Herzen.

Schon vor 20 Jahren grosse Geborgenheit im Elternhaus

Nach einem stürmischen und viel zu frühen Start begann für Debora die Reise in ihr Leben. Das Ronald McDonald Haus war für uns in dieser Zeit ein Ort der Ruhe, des Kräftetankens und der Geborgenheit.

Schnell war klar, dass meine ungeborene Tochter nach dem Auftreten bedrohlicher Symptome dringend an einem Ort mit einer Intensivstation für Frühgeburten zur Welt kommen musste. Mit Blaulicht ging es daher von Winterthur nach St.Gallen.

Unser Sonntagskind erblickte in der 27. Schwangerschaftswoche nach einem Kaiserschnitt das Licht der Welt. Nur kurz durfte ich meine kleine Tochter sehen, bevor sie auf die Intensivstation des Kinderspitals verlegt wurde. Ein zarter Anfang in eine ungewisse Zukunft, doch bald war klar: Dieses Mädchen besitzt einen überaus starken Lebenswillen.

Musik- und Physiotherapie stärkten die kleine Kämpferin auf ihrem Weg. Wir Eltern waren täglich an ihrer Seite, ich

kam zweimal pro Tag zum «Känguruhen». Haut an Haut spürte meine Tochter Nähe und Geborgenheit. So entwickelte sich eine tiefe Bindung. Ihr Name war bald gefunden: Debora Angelina. Ein Name voller Bedeutung und Schutz durch Engel, die über sie wachen sollten.

Nach 3 Wochen wurde Debora auf eine andere Station verlegt. Für mich als Mutter kam jedoch die nächste Hürde: Auf wiederkehrende Milchstaus in der Brust folgte eine schmerzhafteste Brustentzündung, begleitet von einer Antibiotika-Allergie. Die Erschöpfung war gross, sodass für mich die täglichen Autofahrten nach St.Gallen kaum zu bewältigen waren.

➤ weiter auf Seite 2



Zusammen sind wir stark – Mutter Nicole Forster und Tochter Debora Ehrismann.

Doch Hilfe war da! Das Ronald McDonald Haus St.Gallen bot mir ein Zuhause auf Zeit. Anfangs war ich noch unsicher, fand aber bald Ruhe und Erholung in meinem kleinen Zimmer. Spaziergänge in der Natur, Momente der Stille, viel Schlaf und liebevolle Gespräche halfen mir, neue Energie zu schöpfen.

Nach 4 Monaten warteten zu Hause weitere Herausforderungen. Deboras starker Reflux machte das Schöpfelle zur Geduldssprobe. Dazu kamen Infekte, Mittelohr- und Lungenentzündungen, welche während der ersten 6 Lebensjahre die Winter prägten. Sie wurden begleitet von Sorgen und schlaflosen Nächten.

Doch Debora liess sich nicht aufhalten. Klein, fein und voller Lebensfreude ging sie beharrlich ihren Weg. Neugierig und wissbegierig meisterte sie Kindergarten und Schule ohne Probleme. Dabei zeigte sie besondere Stärken im musischen Bereich und beeindruckte ihr Umfeld mit ihrem Durchhaltewillen.

Heute steht unsere Tochter kurz vor einem weiteren bedeutenden Meilenstein: dem Abschluss des altsprachlichen Gymnasiums. Ein Erfolg, von dem damals niemand zu träumen gewagt hätte. Ihr nächstes Ziel ist ein Praktikum bei einer Versicherung mit der Absicht, später an der Universität St.Gallen zu studieren.

Ich blicke heute voller Dankbarkeit zurück. Das Ronald McDonald Haus St.Gallen war für mich in dieser schwierigen Zeit mehr als nur eine Unterkunft – es war ein Platz der Ruhe, Menschlichkeit und Heilung. Ohne diesen Rückzugsort wäre die Zeit nach der Geburt kaum zu meistern gewesen.

Deboras Geschichte zeigt, was viel Liebe, Fürsorge und Unterstützung bewirken können: ein kleines Wunder, das heute strahlt und bereit ist für die Zukunft.

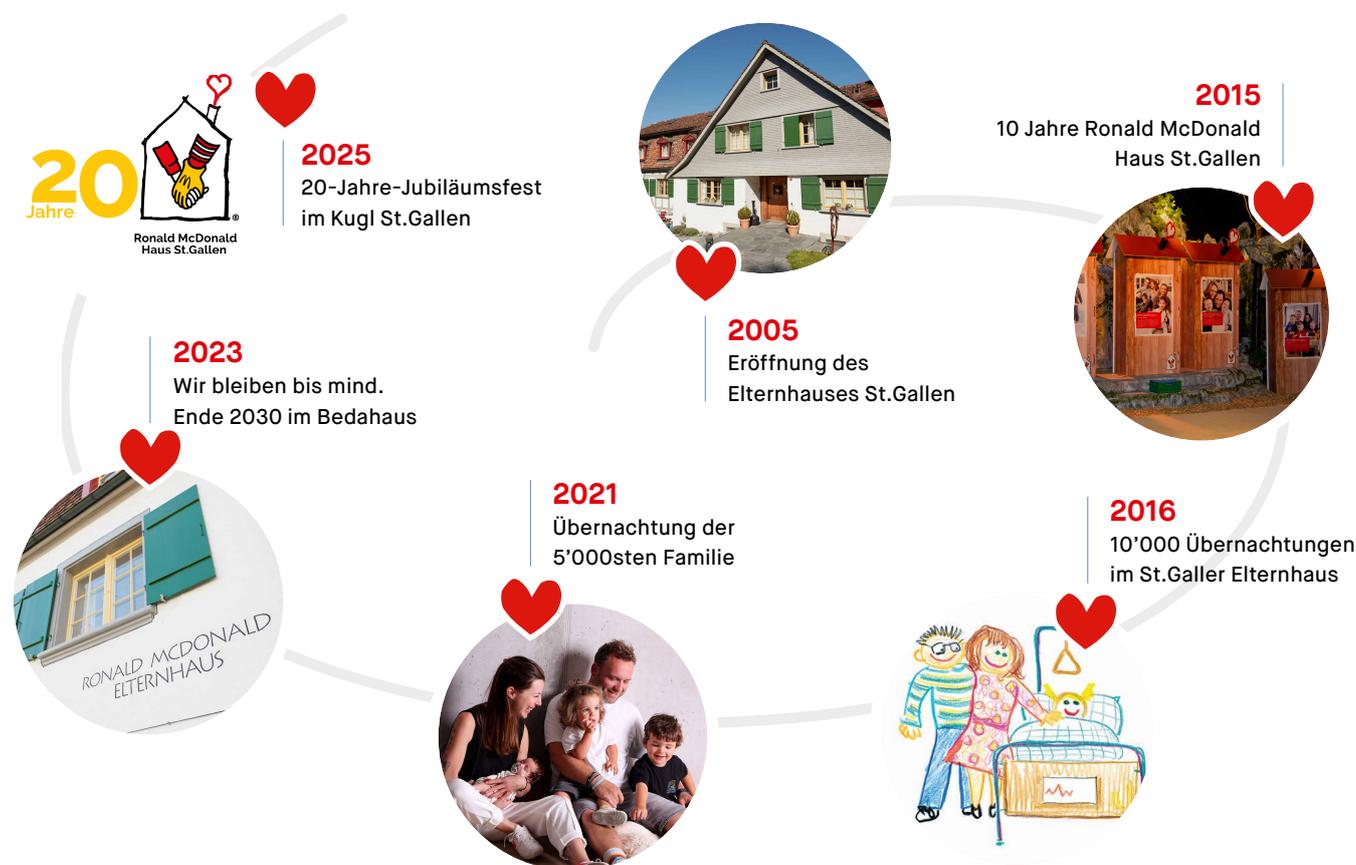
Nicole Forster und Debora Ehrismann

Herzergreifende Kinderzeichnung vom Elternhaus



Gezeichnet von Efsa Nazar, die in Ruhe und mit viel Geduld auf die Genesung ihrer Schwester gewartet hat.

Wichtige Meilensteine aus 20 Jahren Ronald McDonald Haus St.Gallen



20 Jahre Elternhaus St.Gallen: das Geschenk, für andere da zu sein



Sabine Bianchi
Stiftungsratspräsidentin

Für alle Eltern ist es der grösste Albtraum: wenn das eigene Kind krank wird oder einen Unfall hat. Man möchte alles tun, um beizustehen und Trost zu spenden. Doch was, wenn der Weg zum Krankenhaus weit ist und man auch noch für Geschwisterkinder sorgen muss? Genau hier setzt unser Elternhaus an.

Seit nun mehr als 20 Jahren ist es ein Privileg für unsere Stiftung, unsere Mitarbeitenden und Freiwilligen, für betroffene Familien ein Zuhause auf Zeit zu schaffen. Ein Blick in unser Gästebuch zeigt berührende Zeilen der Eltern, die hier Kraft und Halt gefunden haben. Wenn man anderen in schwierigen Zeiten eine Sorge abnehmen und ein Stück Heimat bieten kann, ist das ein Geschenk – eines, das wir täglich erfahren dürfen. Diese Dankbarkeit spüren wir jeden Tag – nun schon seit 2 Jahrzehnten.

Gibt es Schöneres, als für andere da zu sein? Das motivierte auch mich, 2012 zum Stiftungsrat zu stossen. Im Jahr darauf kamen meine Zwillinge gesund zur Welt, wofür ich unendlich dankbar bin. Dass dies keine Selbst-

verständlichkeit ist, zeigen die Geschichten unserer Familien.

Unser 20-Jahr-Jubiläum ist der perfekte Anlass, Danke zu sagen: allen Eltern und Kindern, die uns ihr Vertrauen schenken, allen Mitarbeitenden und Freiwilligen, die ihr Herzblut und ihre Zeit investieren, dem Stiftungsrat und der nationalen Stiftung, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unser Dank gilt auch den Gönnerinnen und Gönnern und Spenderinnen und Spendern, deren Beiträge dies alles möglich machen.

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre, ganz nach dem Motto von Winston Churchill: «Wir verdienen unseren Lebensunterhalt mit dem, was wir bekommen, aber unser Leben gestalten wir mit dem, was wir geben.»

Impressionen aus dem Haus



1. Familie Garett mit Matias - kurz bevor Matias 5 Monate alt wird, dürfen sie endlich nach Hause.
2. Ein blumiges Dankeschön von Eltern für Eltern und ans Team. Wir freuen uns sehr darüber!
3. Familie Cani - endlich ist die Familie nach fast 5 langen Wochen wieder vereint, nachdem der Papi von Diar mit ihm all die Zeit im Spital verbrachte.
4. Ein fröhlicher Teamausflug ins Ronald McDonald Haus Genf.
5. Wünsche für unsere Eltern in der Küche des Elternhauses St.Gallen.
6. John und seine Familie sagen Danke. Sie waren lange bei uns im Elternhaus, während sich John wieder zurück ins Leben gekämpft hat. Danke, Jolina, für das schöne Bild!

30 Jahre Elternhäuser Schweiz und 50 Jahre Stiftung weltweit

Ein stimmungsvoller Jubiläumsapéro in St.Gallen

In diesem besonderen Jubiläumsjahr hatten wir die Freude, jenen Menschen zu danken, die das Bestehen unseres Hauses und die Umsetzung unserer Mission – ein Zuhause auf Zeit zu schaffen – möglich machen. An einem lauen Sommerabend, im bezaubernden Garten unseres Elternhauses, versammelten sich langjährige Spenderinnen und Spender, engagierte freiwillige Helferinnen, Mitarbeitende des Kinderspitals St.Gallen und viele weitere treue Unter-

stützende. Besonders erfreut waren wir, die 4 Vertreterinnen und Vertreter der nationalen Stiftung sowie Maria Walliser, die Botschafterin unseres Elternhauses, bei uns zu begrüßen. Untermalt wurde der Abend von den klangvollen Melodien des Hackbrett-Duos Kellerheims, das die idyllische Atmosphäre perfekt abrundete. In solch einer wundervollen Stimmung wurde die Bedeutung unseres Hauses einmal mehr spürbar – ein Grund, aus tiefstem Herzen dankbar zu sein.



Es gab einen feinen Apéro für die Gäste.



Das Duo Kellerheim überzeugte musikalisch.



V.l.n.r.: Andrea Hemmi, Sabine Bianchi, Maria Walliser, Sandra Huber und Sabine Wipperling.



Spannende Gespräche in schöner Runde.



Eine Führung durch das St.Galler Haus.



Thomas Schneiter, Stiftungsratspräsident national & Sabine Bianchi, Stiftungsratspräsidentin St.Gallen.



20 Jahre Elternhaus mit Vjollca Pervorfi

Erinnerst du dich an deinen ersten Arbeitstag?

«Ja, sehr gut. Es war wunderschön, als ich das allererste Mal ins Haus kam. Das alte, ehrwürdige Haus wurde so charmant renoviert und stilvoll eingerichtet. Die Atmosphäre im Haus war von Anfang an besonders – wie eine Art Zuhause.»

Was schätzt du am Elternhaus?

«Hier finden die Familien eine so heimelige Unterkunft, ganz nahe bei ihren kranken Kindern. Als ich mit meinem Sohn vor 25 Jahren ins Kinderspital musste, kostete die Übernachtung für uns Eltern viel. Auch musste ich auf einem Klappbett schlafen, was nicht sehr bequem war. Dabei mitzuwirken, das Haus für die Eltern täglich sauber zu halten, ist mir eine wahre Freude. Auch schätze ich alle Spenderinnen und Spender, das Team und vor allem die freiwilligen guten Seelen. Danke ihnen herzlich für ihre Unterstützung.»

Was bedeutet es für dich, für bald 6'000 Familien ein «Zuhause auf Zeit» geschaffen zu haben?

«Das finde ich grossartig. Das Elternhaus hat bisher so vielen Familien in ihren schwierigen Situationen helfen können.»

Was war deine schönste Begegnung im Haus?

«Es gibt nicht nur eine schönste Begegnung. Viele Familien haben mein Herz berührt. Manchmal habe ich mit den Familien gelacht und manchmal auch geweint.»

Noch wohnlicher im Elternhaus

Im Rahmen des Engagements für die Gemeinschaft und im Einklang mit den firmeneigenen Werten der Fürsorge und Nachhaltigkeit hat IKEA St.Gallen uns die Auffrischung und Verschönerung unserer Gemeinschaftsräume ermöglicht. Durch die Bereitstellung von komfortabler Einrichtung und einer einladenden Gestaltung haben wir nun eine noch wohnlichere Atmosphäre in unserem Elternhaus.

Vielen Dank, Familie Mike und Ulrike Hintze mit Charlotte. Sie waren bei uns zu Gast und haben den Kontakt zu Noah Bühler von IKEA St.Gallen vermittelt. Dieser hat unser Haus persönlich besichtigt, sich Gedanken gemacht und das Projekt umgesetzt. Auch Ihnen, Herr Bühler, vielen lieben Dank.



Danke an IKEA für die Auffrischung!

Backen für den guten Zweck: unsere Social-Impact-Aktivität in St.Gallen



Das Frontify-Team hat für die Familien im Haus Kuchen gebacken.

Jedes Jahr im August treffen wir uns bei Frontify mit allen 300 Kolleginnen und Kollegen in St. Gallen, dem Standort unseres Headquarters, für «Hive» – eine gemeinsame Woche, die dem Austausch und dem Teambuilding gewidmet ist.

Obwohl Unbeschwertheit während dieser paar Tage im Mittelpunkt steht, bietet Hive auch eine wertvolle Gelegenheit, unsere Zusammenarbeit und den offenen, respektvollen Umgang miteinander zu stärken und etwas zurückzugeben. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, eine Social-Impact-Aktivität ins Leben zu rufen. Die Idee: Kuchen backen für das Ronald McDonald Haus in St.Gallen und seine Gäste, um ihnen in schwierigen Zeiten eine kleine Freude zu bereiten. Einrichtungen wie diese beeindruckten uns, da sie einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie Familien in herausfordernden Momenten einen Ort der Nähe und Unterstützung bieten.

Also packten wir Mehl, Zucker und viele weitere Zutaten ein und machten uns auf den Weg. In der Küche des Ronald

McDonald Hauses bereiteten wir Marmorkuchen, Zitronenkuchen und andere Leckereien zu. Dabei kamen wir mit einigen Eltern ins Gespräch, die ihre persönlichen Geschichten und Erfahrungen mit uns teilten – wahrlich tief beeindruckende Momente.

Während die Kuchen im Ofen waren, führte uns Frau Huber, Assistentin des Ronald McDonald Hauses, durch das Gebäude und gab uns Einblicke in die wichtige Arbeit, die dort Tag für Tag geleistet wird. Nach ein paar Stunden verliessen wir das Ronald McDonald Haus St.Gallen mit schönen Geschichten von Hoffnung und Zuversicht im Herzen.

Unsere mit Liebe gebackenen Kuchen liessen wir zurück – ebenso wie das Versprechen, wiederkommen. Wir freuen uns darauf, das Ronald McDonald Haus weiterhin zu unterstützen und unseren Beitrag zu leisten.

Frontify-Team

Zwei neue Stiftungsratsmitglieder – wir freuen uns!



Andrea Hemmi, Direktorin der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz, ist neu Mitglied unseres lokalen Stiftungsrates. Herzlich willkommen, Andrea.

Andrea, wie siehst du deine Funktion im St.Galler Stiftungsrat und auf was freust du dich besonders?

«Ich freue mich sehr, meine strategische Erfahrung und Leidenschaft in die Ronald McDonald Haus Stiftung St.Gallen einzubringen und die langfristige Ausrichtung mitzugestalten.

Mögen noch mehr Familien im Elternhaus direkt neben dem Ostschweizer Kinderspital ein Zuhause auf Zeit finden, um ihren kranken Kindern in schwierigen Zeiten nahe zu sein. Wie wichtig die Nähe zu den Eltern für das betroffene Kind im Spital und für seinen Genesungsprozess ist, habe ich auch in meinem persönlichen Umfeld erfahren.»



Wir heissen **Cedric Gödl**, Lizenznehmer von 6 McDonald's-Restaurants in der Ostschweiz und in Liechtenstein und selbst Papa eines kleinen Sohnes, herzlich willkommen im St.Galler Stiftungsrat.

Cedric, was bewegt dich, dich fürs Ronald McDonald Elternhaus zu engagieren?

«Da muss ich etwas weiter ausholen: Meine Eltern, Maria und Rudolf Gödl, waren seit der ersten Stunde im Haus in St.Gallen engagiert, und meine Mutter war früher auch Stiftungsratspräsidentin. Wir führen heute als Familie 6 McDonald's-Restaurants in Liechtenstein und der Ostschweiz. Mich freut es, dass ich jetzt das Haus im Stiftungsrat zukünftig unterstützen kann. Ich habe selbst einen kleinen Sohn, meine Frau arbeitet als Kinderärztin im Kispil St.Gallen, und daher weiss ich, dass die Nähe der Eltern für ein krankes Kind sehr wichtig ist!»

Ihre Spende ist entscheidend für das Wohl ganzer Familien

Nur ein Klick entfernt und schon helfen Sie, dass Familien zusammen bleiben.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Zimmerpatenschaften

- **Zimmer Aladin:**
S. + H. Rothschild Stiftung, St.Gallen
- **Zimmer Arielle:**
GGW Charitable Foundation, Vaduz (FL)
- **Zimmer Aschenputtel:**
Theres Vogt-Familienstiftung, Vaduz (FL)
- **Zimmer Erbsprinzess:**
Mikiba Stiftung, Triesen (FL)
- **Zimmer Frau Holle:**
Alois und Irma Weber-Goldinger-Stiftung, Rickenbach bei Wil
- **Zimmer Froschkönig:**
Jeannette und Robert Meier Stiftung, St.Gallen
- **Zimmer Hänsel und Gretel:**
Kiwanis-Club St.Gallen, St.Gallen
- **Zimmer Kleiner Prinz:**
Emil Nüesch Stiftung, Balgach
- **Zimmer Rapunzel:**
Sahira Stiftung, Eschen (FL)
- **Zimmer Stadtmusikanten:**
Lienhard-Stiftung, Degersheim
- **Zimmer Sterntaler:**
Domenica Pfenninger-Stiftung, Zürich
- **Zimmer Tischleindeckdich:**
Teamco Foundation Schweiz, Niederurnen
- **Zimmer Waschküche:**
Choupette Stiftung, Ruggell (FL)

DANKE!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in Form von Zeit-, Geld- und Sachspenden sowie die Bekanntmachung unseres Hauses! Auch an unsere Kleinspender einen lieben Dank – ohne sie wäre vieles nicht möglich!



Das Ronald McDonald Haus St.Gallen hilft dank Ihren Spenden Familien mit Kindern im Spital.

Folgende Spenden durften wir vom 01. Juli 2024 bis 31. Januar 2025 entgegennehmen:

Spenden ab CHF 300.–

- Akermann Felix und Katharina, Buchs SG
- Allenspach Thomas, Gossau
- Anesini-Walliser Maria, Malans
- Assey Paul und Silvia, Eschenz
- Benz Oswald und Rösli, Heiden
- Bernegger Karin, Marbach
- Bernhard Marcel und Petra, Dörflingen
- Biedermann Michael und Sandra, Schaan (FL)
- Brocke-Chäller, Uznach
- Chlausengruppe, Thal
- Ersanka AG, Sargans
- Evangelische Kirchgemeinde, Teufen
- Fuchs Rico und Trudi, Oberuzwil
- Gemeinnütziger Frauenverein, Altstätten
- Göldi Ruth, Uetliburg
- Guidolin Simon und Livia, Gamprin-Bendern (FL)
- Günther Roland, Gais
- Hair & Nails, Brühlmann Sandra, Thal
- Känel Beatrice, St.Gallen
- Keller Nicole, Vaduz (FL)
- Kistler Walter, Meggen
- Knechtle Marco und Damaris, Appenzell
- Knellwolf Nadine, Bischofszell
- Legler Daniel und Cathrin, Kreuzlingen
- Lengwiler Roman, Niederwil

- Lenz Heidi, Gossau
- Lenz-Wehrle Philipp, Uzwil
- Lightstone Wealth Services Establishment, Triesen (FL)
- Manetsch Silvan und Renate, Berg Appenzell
- Meister Markus und Ulmann Angela, Appenzell
- Mosimann Philip und Zwicky Elisabeth, St.Gallen
- Müller Rolf und Monica, Affeltrangen
- Pan Protectum Stiftung PCC, Eschen (FL)
- Picton Club Schweiz, Islikon
- Rott Alexander und Honegger Laura, Uznach
- Rova Marcel und Charlotte, Speicherschwendi
- Rütsche Beat und Beatrice, St.Gallen
- Schmid Alfred und Ruth, Münchwilen
- Senn Rudolf, Amden
- Stumm Anke, Arni
- Vogt Bruno und Barbara, Balzers (FL)
- Vogt Elisabeth, Oberdiessbach
- Wyss Rosa, St.Gallen

Grossspenden ab CHF 1'000.–

- Barnetta Andrea, St.Gallen
- Barnetta Tranquillo, St.Gallen
- G. u. M. Tuchs Schmid-Bühler Stiftung, Teufen
- Girrbach Gerald, Ermatingen
- Hammer Urs und Ilona, Altendorf
- Högg Ivo und Barbara, Wattwil
- Hungerbühler + Partner AG, Waldkirch
- Katholische Kirchgemeinde, Widnau
- Keller Bestattungen GmbH, Rorschach

*Herzlichen Dank,
dass Sie uns helfen
zu helfen!*

- Lottenbach Margrit, Scherzingen
- Mondisan Stiftung, Vaduz (FL)
- Raiffeisenbank am Ricken Genossenschaft, Eschenbach
- Schöb Vreni, Niederuzwil
- Spirig Albert, Diepoldsau
- star foil-systems ag, Kreuzlingen

Geburtstagsspenden

- Risi Thomas
- Spirig Albert
- Steiner Ueli

Trauerspenden

- Frey Hildegard
- Fuchs Helga
- Künzle Markus
- Ledergerber Josef
- Lottenbach Urs
- Schöb Alfons
- Winteler Judith

Regelmässige Sachspenden:

- Bäckerei Schwyter, St.Gallen (Brot)
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Brüttilsellen (Getränke)
- Crowing's AG, Appenzell (Tee)
- Diversey, Münchwilen (Reinigungsmittel und Putzequipment)
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneartikel)
- Kellenberger Frisch Service, Frigemo AG, Zürich (Früchte)
- KünzlerBachmann Verlag AG, St.Gallen (Familien Spick)
- Medela AG, Baar (Babyzubehör)
- Nestlé Suisse SA, Vevey (Milch- und Schokopulver, Zucker)
- Ringier Axel Springer Schweiz AG, Zürich (Schweizer Illustrierte)
- Würzmeister, Kloten (Gewürze)
- Züger AG Käsehandel, Appenzell (Käse)

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus St.Gallen
Sandra Huber und Iris Huber
Grossackerstrasse 7, 9000 St.Gallen
T 071 243 79 11
rmh.sg@ch.mcd.com

Spendenkonto
St.Galler Kantonalbank
9001 St.Gallen
Postkonto: 90-219-8
CH61 0078 1011 0357 4090 4



McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer sowie Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.